

Quartierverein

OBERSTEINHOF - DATTENBERG - GROSSWEID - OBERHUSRAIN

6010 Kriens

Protokoll der 69. ordentlichen Generalversammlung

Vom 18. Mai 2016, 19.30 Uhr im Hotel Sonnenberg, Kriens

Angemeldet: 30 Mitglieder
Anwesend: 25 Mitglieder gemäss Präsenzliste
Gäste: Herr Matthias Senn, Gemeindeammann
Herr Thomas Lammer, Einwohnerratspräsident

1. Begrüssung

Der Präsident, Jo Hürlimann begrüsst die Anwesenden. Speziell zu Gast sind heute der Gemeindeammann, Herr Matthias Senn und der Einwohnerratspräsident, Herr Thomas Lammer

2. Protokoll der 68. Generalversammlung 2015

Das Protokoll liegt zur Einsicht auf. Es wird nicht gewünscht, dasselbe zu verlesen. Es gibt keine Voten zum Protokoll, deshalb wird es einstimmig genehmigt.

3. Rückblick des Präsidenten auf das Vereinsjahr 2015/2016

3.1 Verein

Mitgliederbestand per 30.4.2015	209
Austritte	7
weggezogen ohne Abmeldung	7
Todesfälle	2
Neubeitritte	5
Mitgliederbestand per 30.4.2016	198

Die Mitglieder erheben sich zum Gedenken der beiden Verstorbenen, Frau Henriette Roth, Ehrenmitglied und Fred Houser.

Neben der Organisation unseres gesellschaftlichen Anlasses, dem Quartierfest und der Mitarbeit in der Verkehrskommission hat der Vorstand im Vereinsjahr

- neue Statuten ausgearbeitet
- den Vorstand weiter ausgebaut
- die Website online gebracht
- den Quartierverein in der Präsidentenkonferenz und in der Verkehrskommission vertreten

3.2 QV-Präsidentenkonferenz mit dem Gemeinderat

- Im neuen Gemeindehaus wird ein Bürger-Schalter eingerichtet, an welchem alle für die Einwohner wichtigen Informationen erhältlich sein werden.
- Die Grünabfuhr leert keine Säcke mehr. Es werden nur noch Container geleert.
- Die KESB ist bis zum Einzug in das neue Gemeindehaus im Montalpino Gebäude an der Kreuzstrasse 51 einquartiert.
- **Quartier betreffende Themen**
 - 1) Einige Anwohner des gewünschten Durchgangsweges Eichhofareal zum Steinhof (Amstutzweg – Steighof) befürchten zu viel Lauf-Publikum. Bei einer Konsultativabstimmung durch die Mitglieder wird jedoch einstimmig gewünscht, dass der QV weiter Druck für einen Ausbau macht.
 - 2) Im Zusammenhang mit dem Bypass hat der QV das Interesse an einer möglichst langen Überdachung der Autobahn betont. Es gilt, die Minimal-Forderung einer Überdachung bis Ende Salesia-Park zu vertreten.
 - 3) Der Mehrzweckraum im Gabeldingen-Schulhaus wird momentan zu wenig genutzt, um in fehlende Infrastrukturen wie eine Nass-Zone weiter zu investieren. Bei einer Konsultativabstimmung zeigt sich, dass kein Bedürfnis im Quartier vorhanden ist.
 - 4) In Bezug auf das neue Zentrum hat der QV aufgrund einer früheren Konsultativabstimmung noch einmal betont, dass an der Bergstrasse/Gemeindehausstrasse keine 30er-Zone erwünscht ist. An der QV-Präsidentenkonferenz mit dem Gemeinderat hat Cyrill Wiget erklärt, dass auf der Gemeindehausstrasse im Bereich der Neubauten eine 20er-Zone vorgesehen sei, um die Bundes-Subventionen für schalldichte Fenster an den Neubauten zu erhalten.
Jo Hürlimann stellt die Frage ob Quartierbewohner wünschen, dass Tempo 50 auf der Bergstrasse beibehalten werden soll. Die anwesenden Mitglieder stimmen bei 3 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen für die Beibehaltung von Tempo 50. In einer zweiten Konsultativabstimmung entscheiden sich die Mitglieder mit 4 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen für die Beibehaltung von Tempo 50 auf der Gemeindehausstrasse.

3.3 Verkehrskommission

- 1) Die Variante des Verkehrskonzeptes, welches dem Einwohnerrat zur Diskussion vorgelegt wurde, sieht vor, die Quartierstrassen, welche in die Luzerner- bzw. Obernauerstrasse münden, mit einem Dosiersystem auszurüsten, damit die Hauptachse „entlastet“ wird. Zudem soll die Hauptachse, wo immer möglich, eine Busspur erhalten und, wo das nicht möglich ist, sollen die Halte-Nischen für den Bus aufgehoben werden. Damit wird, nach Ansicht der Versammlungsteilnehmer, der Stau in die Quartiere verlegt.
- 2) Durch Beschränkung der erlaubten Parkplätze für Neubauprojekte sollen die Bewohner zudem auf den ÖV gezwungen werden und damit der Quellverkehr reduziert werden. Das beauftragte Planungsbüro lehnt sich mit seinen Vorschlägen an das Stadt-Luzerner Konzept an und hat die Ansätze aus der Verkehrskommission völlig ignoriert. Jo Hürlimann erklärt, dass die Aussage von Cyrill Wiget in der Presse, dass diese Lösung durch die Verkehrskommission breit abgestützt sei, nicht dem entspreche, was er persönlich in der Verkehrskommission wahrgenommen habe. Aus der folgenden Konsultativabstimmung geht mit einer Mehrheit der Stimmen und zwei Stimmenthaltungen hervor, dass die Mitglieder wünschen, dass diese Pläne nicht akzeptiert werden sollen und der Vorstand sich in der Verkehrskommission für ein Konzept einsetzen soll, welches neben der Förderung des ÖV auch den motorisierten Individualverkehr fördert.

3.4 Website QV Obersteinhof-Dattenberg-Grossweid-Oberhusrain

Thomas Amsler stellt den Mitgliedern die neue Website vor.

4. Jahresrechnung 2015, Decharge des Kassiers, Voranschlag 2016/2017

Der Kassabericht und das Budget liegen an der GV auf. Der Kassier Guido Schacher stellt die Rechnung 2015 vor.

Das Bankguthaben beträgt Fr. 3'961.38. Das Fondskonto-Festplatzinventar beträgt Fr. 21'003.54, der Buchwert (Festplatzinventar) beläuft sich auf Fr. 5'367.70, die Wertchriften (Aktie) betragen Fr. 1.--. Der Betrag der Passiven beträgt Fr. 30'468.85, woraus sich ein Vermögenszuwachs von Fr. 652.27 ergibt. Aus der Erfolgsrechnung ist ein Aufwand von total Fr. 9'436.79 zu lesen und die Erträge ergeben einen Gesamtbetrag von Fr. 10'089.06. Das Vereinskaptal per 31.12.2015 beträgt nun Fr. 31'121.12.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Herr Rolf Lachappelle verliest den Revisoren-Bericht und bittet im Anschluss um Decharge des Kassiers und des Vorstandes. Diese wird von den Mitgliedern unter Applaus erteilt.

5. Wahlen

- Als Vertretung des QV in Kommissionen (z.B. Verkehrskommission) wird einstimmig Claudia De Simoni in den Vorstand gewählt.
- Als Revisoren für 2016/2017 werden einstimmig Rolf Lachappelle und Marcel Beng gewählt.

6. Ausblick auf das Vereinsjahr 2016/2017

6.1 Präsentation der neuen Statuten

Die vorgestellten geänderten Statuten werden einstimmig genehmigt.

6.2 Quartierfest 2016

Das Quartierfest wird dieses Jahr am 3.9.2016 stattfinden. Nach Abklärungen vom letzten Jahr hat sich ergeben, dass kein Bedürfnis nach einem früheren Beginn des Festes besteht und es wie bisher ab 17.30 starten soll. Dieses Jahr wird Nik Rösli wohl zum letzten Mal für uns kochen, da er angekündigt hat, dass er nach seinem 70. Geburtstag nicht mehr bei Anlässen kochen werde. Wir müssen uns also nach einem neuen Koch umsehen. Guido Schacher betont bei dieser Gelegenheit auch, dass wir immer auf der Suche nach Helfern bei der Organisation des Quartierfestes sind und bittet die Mitglieder sich doch dahingehend umzuhören.

7. Varia

Am Freitag und Samstag, 3. und 4. Juni 2016 werden auf der Allmend durch die Firma Good News Rockkonzerte mit grossem Publikumsandrang veranstaltet. In diesen Tagen und auch während der Arbeiten für den Auf- und Abbau kann es zu Lärmemissionen kommen. Die Konzerte dauern am Freitag von 15.30 bis 23.00 Uhr und am Samstag von 13.15 bis 23.00 Uhr. Die Organisatoren bitten um Verständnis.

Schluss der Versammlung 21.00 Uhr